

Datum 01.07.2024	Entwurf DIN VDE V 0126-95 (VDE V 0126-95) Ausgabe 2024-06	Projektnummer
---------------------	--	---------------

Name	Zeile	Zu Abschnitt Nr.	Abs., Bild, Tab.	Art	Einwand/Begründung	Vorgeschlagene Änderung	Anmerkung der DKE- Geschäftsstelle
Müller, Sebastian		Entwürfe » » DIN VDE V 0126-95 (VDE V 0126-95): 2024-06 Steckersolargeräte für Netzpara...		grunds.	<p>Es ist eine zügige und an die Regelungen im Erneuerbare Energien Gesetz angegliche Regelung der Norm anzustreben, die auch die Realitäten des Marktes - es haben sich Stecker Solargeräte mit Schukostecker durchgesetzt - widerspiegelt. Aus meinen Erfahrungen und dem Austausch mit Nutzenden wissen wir, dass schon ohne Speicher eine Verringerung des Netzbezugs von 10 bis 25% möglich ist. Dabei wirkt Steckersolar netzdienlich, da die Verbraucher bei Sonnenschein, also der Zeit wenn tendenziell viel und billiger Strom im Netz ist, ihre Geräte einschalten und so die Notwendigkeit von Speichern bzw. Übertragung oder Abregelung erneuerbaren Energien reduzieren. Darüber hinaus nehmen viele Verbraucher die Anschaffung ihres Steckersolargerätes zum Anlass, alte Standby-Geräte mit einer abschaltbaren Steckdose zu versehen, alte Geräte auszutauschen oder ihre Nutzungsgewohnheiten zu überdenken. Schon dies</p>	<p>Mit dieser Norm streben wir eine mit den die Regelungen im Erneuerbare Energien Gesetz weitgehend angegliche Regelung zur Verwendung von Steckersolargeräten an. Steckersolargeräte können für den einzelnen Konsumenten einen erheblichen Beitrag zur Reduktion des eigenen Energieverbrauchs bewirken. Nicht in dieser Norm erwähnte technische Lösungen sind nicht verboten, sie sind lediglich nicht normkonform.</p>	

Datum 01.07.2024	Entwurf DIN VDE V 0126-95 (VDE V 0126-95) Ausgabe 2024-06	Projektnummer
---------------------	--	---------------

Name	Zeile	Zu Abschnitt Nr.	Abs., Bild, Tab.	Art	Einwand/Begründung	Vorgeschlagene Änderung	Anmerkung der DKE- Geschäftsstelle
					<p>erhöht die Sicherheit, da Geräte die nicht mit dem Stromnetz verbunden sind bzw. neue Geräte sicherer sein sollten als alte Geräte, auch schon aufgrund neuer Normen und nicht vorhandener Abnutzung. Ziel einer Norm muss es sein, eine einfache und verständliche Anweisung zum Betrieb der Geräte zu haben und nicht zusätzliche Verwirrung zu stiften. Eine Norm, die so hohe Anforderungen stellt, dass es keine Geräte auf dem Markt gibt, die sie erfüllen, oder die sehr hohe Kosten verursacht, hat ihren Schutzzweck verfehlt und führt dazu, dass Personen bewusst oder unbewusst Geräte nutzen, die nicht der Norm entsprechen. Ich gehe davon aus, dass in Deutschland derzeit etwa 1,5 - 2,5 Mio Steckersolargeräte in Betrieb sind. Nach meinen Erfahrungen müssen die Angemeldeten-Zahlen im Marktstammdatenregister mit dem Faktor 3 bis 5 multipliziert werden. Vor Vereinfachung der Anmelde-möglichkeiten war der Prozess aufwändig und schreckte viele Bürger:innen</p>		

Datum 01.07.2024	Entwurf DIN VDE V 0126-95 (VDE V 0126-95) Ausgabe 2024-06	Projektnummer
---------------------	--	---------------

Name	Zeile	Zu Abschnitt Nr.	Abs., Bild, Tab.	Art	Einwand/Begründung	Vorgeschlagene Änderung	Anmerkung der DKE- Geschäftsstelle
					<p>ab. Diese Schätzung stützen wir auch auf die mir bekannten Verkaufszahlen von Wechselrichterherstellern. Hier hat etwa schon ein einzelner kleinerer Hersteller 2023 alleine 200.000 Stück abgesetzt. Daneben haben in der Vergangenheit Netzbetreiber versucht, über ihre TAB Auflagen durchzusetzen, die viele Nutzende abgeschreckt haben, weswegen sie auf eine Anmeldung verzichteten. Durch eine sinnvolle Norm kann Deutschland seine Stellung als Leitmarkt für Steckersolargeräte weiter festigen. Dies bietet auch die Möglichkeit für Deutsche Unternehmen Produkte und Dienstleistungen zu entwickeln und hier unseren Wohlstand zu sichern.</p>		
Müller, Sebastian		Entwürfe » » DIN VDE V 0126-95 (VDE V 0126-95): 2024-06 Steckersolargeräte für Netzpara...		grunds.	<p>Leitungen Die Einschränkung auf Kupferleitungen ist eine unnötige Einschränkung, Die Länge der Anschlussleitung auf 5 m festzulegen ist praxisuntauglich. Diese kann bestenfalls für fest montierte Anschlussleitungen gelten. Hingegen ist bei geeigneten Steckverbindungen am</p>	<p>Die Länge einer fest mit dem Wechselrichter verbundenen AC-Anschlussleitung muss mindestens 5 m betragen. Die steckbare AC Anschlussleitung sollte mindestens 3 m und darf maximal 50 m beantragen.</p>	

Datum 01.07.2024	Entwurf DIN VDE V 0126-95 (VDE V 0126-95) Ausgabe 2024-06	Projektnummer
---------------------	--	---------------

Name	Zeile	Zu Abschnitt Nr.	Abs., Bild, Tab.	Art	Einwand/Begründung	Vorgeschlagene Änderung	Anmerkung der DKE- Geschäftsstelle
					Wechselrichter (z.B. 50 cm Kabelpeitsche und geeignete wasserfeste Steckverbindung) auch jede andere Kabellänge je nach Anwendung mit 1, 2, 3, 5, ...10 m möglich. Praxisrelevant ist bestenfalls eine Längenbegrenzung auf z.B. 50 m, ggf. Berechnung nach Spannungsabfall und Leiterquerschnitt (20 m mit 1,5 qmm, 50 m mit 2,5 qmm)		
Müller, Sebastian		Entwürfe » » DIN VDE V 0126-95 (VDE V 0126-95): 2024-06 Steckersolargeräte für Netzpara...		techn.	Diese Regelung streichen. Die Verwendung gleicher Stecker und Buchsen, des gleichen Herstellers mag bei Dachsolaranlagen gerechtfertigt sein, bei den wesentlich geringeren Strömen und Lasten, die bei Kleinwechselrichtern an denen direkt ein Solarpanel angeschlossen ist, auftreten bedarf es dieser Regelung nicht. Sie schafft unnötige Komplexitäten, nötigt Händler oder Nutzende selbst Adapterkabel herzustellen und schafft damit zusätzliche Kontaktstellen. Daneben zwingt sie ggf. die Hersteller unterschiedliche Versionen von Wechselrichtern mit unterschiedlichen Steckern	Entfällt.	

Datum 01.07.2024	Entwurf DIN VDE V 0126-95 (VDE V 0126-95) Ausgabe 2024-06	Projektnummer
---------------------	--	---------------

Name	Zeile	Zu Abschnitt Nr.	Abs., Bild, Tab.	Art	Einwand/Begründung	Vorgeschlagene Änderung	Anmerkung der DKE- Geschäftsstelle
					herzustellen, wenn ggf. proprietäre nicht marktgängige Stecker verwendet werden, führt dass dazu das etwa beim Tausch eines Wechselrichters auch das Paneel nicht weiter genutzt werden könnte und erzeugt so unnötigen Müll. Aus der Praxis sind auch keine Probleme bekannt.		
Müller, Sebastian		Entwürfe » » DIN VDE V 0126-95 (VDE V 0126-95): 2024-06 Steckersolargeräte für Netzpara...		grunds.	Die technische Norm sollte hier der gesetzlichen Regelung folgen. Selbst wenn man Bedenken wegen der Zeitdauer hat, während der ein 800 W System auch die vollen 800 W einspeist, so sollte die Begrenzung nicht über eine Limitierung der zulässigen Solarpanels erfolgen, sondern über eine Ausgangsbegrenzung im Wechselrichter. Denkbar wäre hier zwischengeschaltetes Strombegrenzungsgerät oder andere softwaredefinierte Lösungen, welche dann die Parameter präziser auf als sicher erachtete Niveaus und Zeitdauern begrenzen. Eine Begrenzung auf 960 Wp auf Seite der Solarpanels würde diejenigen Nutzenden benachteiligen die über mehr Solarpanels die schlechte	Darf 2000 W nicht überschreiten.	

Herr Sebastian Müller (sm@balkon.solar)

Datum 01.07.2024	Entwurf DIN VDE V 0126-95 (VDE V 0126-95) Ausgabe 2024-06	Projektnummer
---------------------	--	---------------

Name	Zeile	Zu Abschnitt Nr.	Abs., Bild, Tab.	Art	Einwand/Begründung	Vorgeschlagene Änderung	Anmerkung der DKE- Geschäftsstelle
					Sonneneinstrahlung ihres Balkons oder Aufstellortes zu kompensieren versuchen. GGf. ist eine Höchstdauer zu wählen, nach denen die 800 W Einspeisung auf eine geringere Wattzahl reduziert wird.		